

Neue Arkadische Zeitung

7. Ausgabe

September 2022

Kunst im Öffentlichen Raum

Arkadische Botschaften

9. September – 14. November 2022

in München, Erlangen, Lindau, Starnberg, Rosenheim, Ingolstadt, Nürnberg, Furth im Wald, Passau, Neu-Ulm & Bayerisch Gmain

Ob Plakatwerbung politisch sein kann? Der Werbeslogan „Unser Heimat, unser Bier“ etwa lässt nichts Gutes ahnen. So ganz unpolitisch erscheint diese Werbung nicht. Was soll's, man will Kunden gewinnen und dafür greift man eben gerne auch mal in die politisch angereicherte Zauberkiste. Werbepsychologie nennt man das. Beispiele dieser Art gibt es reichlich. Zu finden: regelmäßig im Öffentlichen Raum. Nebenher: damit lässt sich Meinung bilden. Niemand stört sich daran.

Zensiert hingegen wurden zwei künstlerisch gestaltete Plakate, die auf Einladung der Embassy of Arcadia im Herbst 2022 bayernweit auf verschiedenen Plakatflächen zu sehen sein werden. Die Deutsche Bahn wollte keinen Panzer auf einer Werbefläche am Ingolstädter Nord-Bahnhof und das Unternehmen „Kaufland“ zog sein Einverständnis zurück, ein Plakat vor einem Supermarkt in Erlangen zu zeigen, dass das Verschwinden des individuellen Einzelhandels reflektiert. Ein gravierender Eingriff in die im Grundgesetz verankerte Freiheit der Kunst, zumal man andere Motive genehmigte.

„Schrei es in die Welt hinaus“ heißt das Projekt zu dem der Arkadische Botschafter zwölf international renommierte Künstler und Künstlerinnen eingeladen hat, um arkadische Botschaften in die Welt zu tragen. Benutzt werden hierfür klassische Werbeplakatflächen im Öffentlichen Raum, die ansonsten schnöde Produkte anpreisen.

Mit dabei sind Klaus Staeck, Frenzy Höhne, Susanne Bosch, Manaf Halbouni, Andy Webster & Derek Tyman, Hans Winkler, Timm Ulrichs, Mads Lynnerup, Elisabeth

Ajtay, Ottjörg A.C., Das Peng! Kollektiv und der Botschafter selbst.

Es geht darum, die brennenden Gegenwartsthemen zu verhandeln, schließlich entfernt sich die Welt mehr und mehr vom arkadischen Ideal.

Die idealisierte griechische Landschaft steht Pate für dieses Projekt, weil sie die Sehnsucht nach einer idealen Welt schlechthin abbildet. Nicht von ungefähr kommt der Topos immer wieder in das Blickfeld von Künstlern, Literaten, Philosophen, drücken sich darin doch die uralten Wünsche nach einem vollkommenem Dasein im Diesseits aus, den es real in der Menschheitsgeschichte nie gegeben hat, der aber um so mehr gesucht, imaginiert, projiziert und symbolisiert wird. Vor allem in Zeiten von Umbrüchen und Krisen war und ist die Suche nach solch einem Zustand immer wieder bedeutsam.

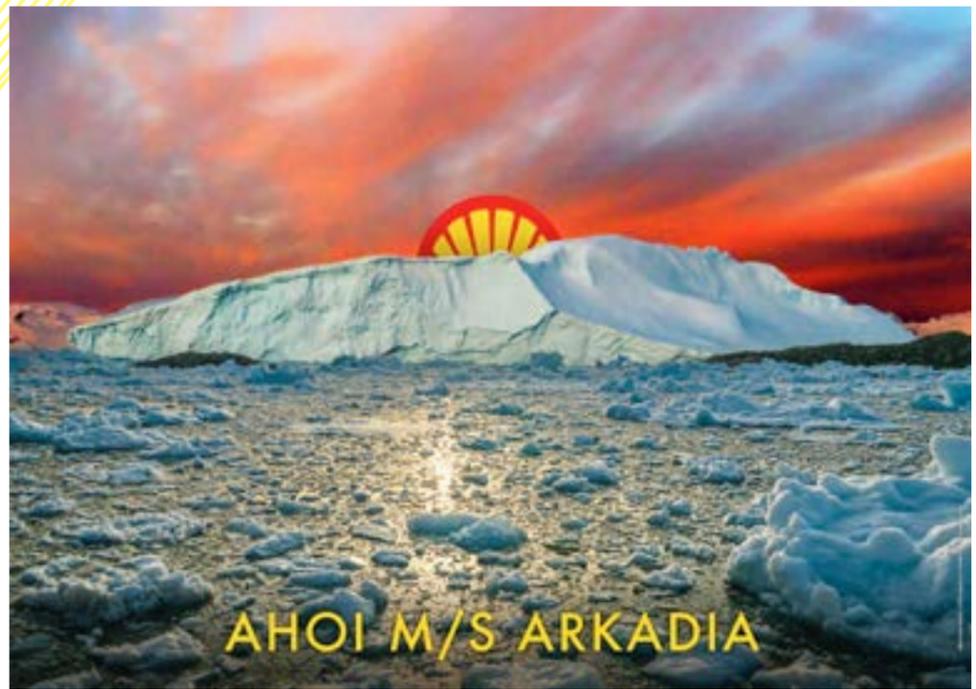
Arkadien

liegt eigentlich in Griechenland, auf dem Peloponnes. Bereits die römischen Dichter haben die raue Gebirgslandschaft idealisiert. Eine Welt in Harmonie, ohne Kriege, in Einheit mit der Natur, voller Liebe und Kunstsinn haben die Dichter entworfen und damit einen wesentlichen Grundstein für die Entwicklung der europäischen Kulturgeschichte gelegt. Selbst die bürgerliche Freiheit leitet sich von diesem Topos ab.

Auch wenn der Begriff 'Arkadien' in den letzten beiden Jahrhunderten etwas aus dem Bewusstsein gerückt ist, seine Ideale entsprechen den Wunschvorstellungen so mancher, gerade junger Menschen bei der Suche nach alternativen Lebenskonzepten.

Die **Embassy of Arcadia** wurde 2006 auf der Havanna Biennale (Kuba) gegründet und fand Ableger etwa in der Berliner Galerie artMba, in der Kunstthalle Rostock, beim Kunstfest Weimar und am PAN I Palazzo di Arti Napoli.

Glücklosen, Sinnsuchern, Utopisten, Flüchtlingen, Schutzsuchenden, Träumern, Hilfesuchenden und eiskalten Realisten wird Asyl gewährt. Lebenslustige erhalten Visa.



KLAUS STAECK



#manafhalbouni

www.embassy-of-arcadia.eu

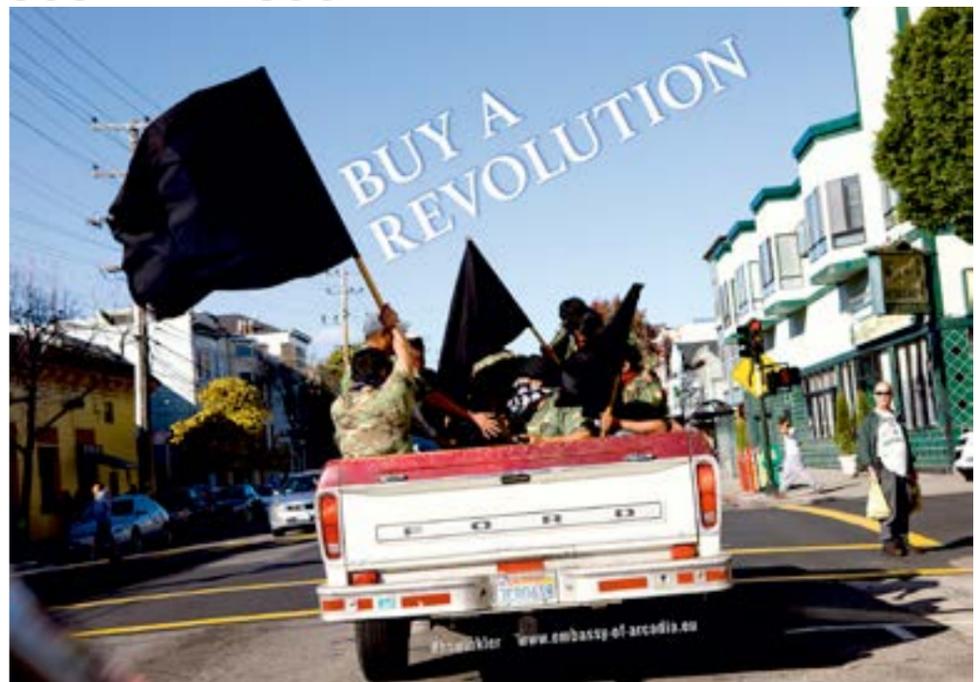
MANAF HALBOUNI



SUSANNE BOSCH



FRENZY HÖHNE



HANS HS WINKLER



Idealist gesucht

info@embassy-of-arcadia.eu

PETER KEES



SCHWARZ + ROT + GOLD = BRAUN

Timm Ulrichs - www.embassy-of-arcadia.eu

TIMM ULRICHS



ANDY WEBSTER & DEREK TYMAN

ZEITPLAN

13.09. - 22.09.2022

Frenzy Höhne

Bf, Abgang Westseite, vor Fußg.UfG, Ri PP, 91054 Erlangen

20.09. - 29.09.22

Klaus Staeck

Herzogstraße 22, 80803 München

23.09. - 03.10.2022

Susanne Bosch

Hauptbahnhof Lindau, Bahnsteig, Gleis 1, 88131 Lindau

30.09. - 10.10.2022

Manaf Halbouni

S-Bf Starnberg, Bahnsteig, Gleis 3, 1. Stopp, 82319 Starnberg

30.09. - 10.10.2022

Andy Webster & Derek Tyman

U-Bahn Holzapfelkreuth/SH Ausg.Fürstenrieder Str., 81377 München

04.10. - 13.10.2022

Hans Winkler

Äußere Münchener Str. 6, 83026 Rosenheim

04.10. - 13.10.2022

Peter Kees

Oberer Graben 2/Kreuzstr, 85049 Ingolstadt

11.10. - 20.10.2022

Timm Ulrichs

Bauerngasse 13, 90443 Nürnberg

14.10. - 24.10.2022

Mads Lynnerup

Bahnhofstr. geg.Waldschmidtstr., 93437 Furth im Wald

21.10. - 31.10.2022

Elisabeth Ajtay

Spitalhofstr 39/Bernhard-Setzer-Str, 94032 Passau

21.10. - 31.10.2022

Ottjörg A.C.

Illerbrück 4 VS, 89231 Neu-Ulm

4.11-14.11.2022

Das Peng! Kollektiv

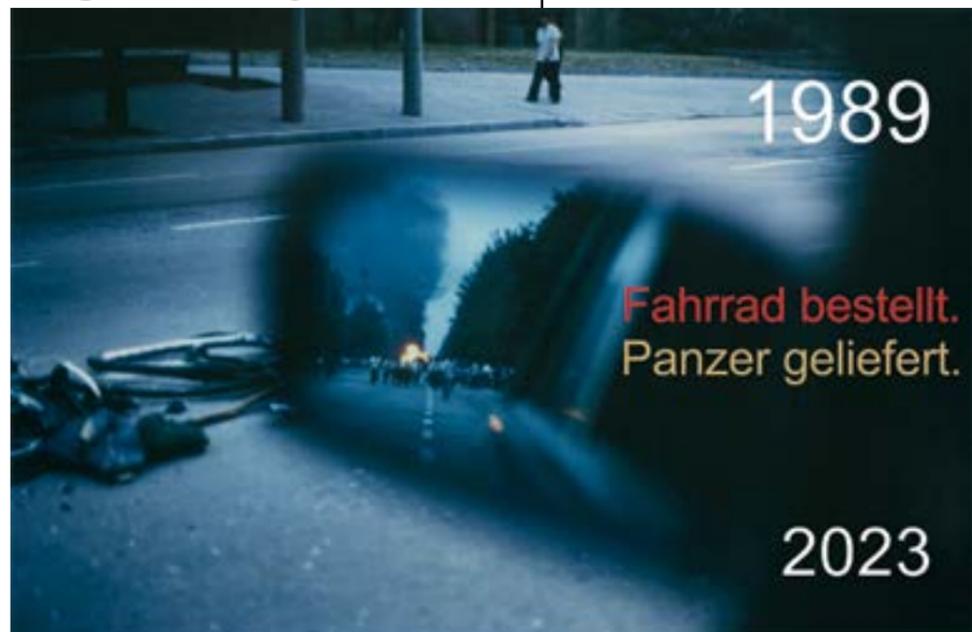
Leopoldstr./Grenzübergang, 83457 Bayerisch Gmain



DAS PENG! KOLLEKTIV



ELISABETH AJTAY



www.embassy-of-arcadia.eu

Ein Projekt des postglobalen Realismus von Ottjörg A.C.

OTTJÖRG A.C.

Redaktion & Gestaltung: Embassy of Arcadia
Fotos: Klaus Staeck, Frenzy Höhne, Susanne Bosch, Manaf Halbouni, Andy Webster & Derek Tyman, Hans Winkler, Timm Ulrichs, Mads Lynnerup, Elisabeth Ajtay, Ottjörg A.C., Peng!
Text: Peter Kees
7.Ausgabe: September 2022

Das Projekt SCHREI ES IN DIE WELT HINAUS ist gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.



Die NEUE ARKADISCHE ZEITUNG wird herausgegeben von der EMBASSY OF ARCADIA
www.embassy-of-arcadia.eu



MADS LYNNERUP

www.embassy-of-arcadia.eu